
Schriftspracherwerb und LRS

(Lese-Rechtschreibschwäche)

Wie Schülern mit einer
Lese-Rechtschreibschwäche (LRS)
geholfen werden kann

Ulrich Schulte

Lösungen

Betonung (1)

Suche in den folgenden Wörtern den betonten Selbstlaut. Wird er lang gesprochen, markiere ihn mit einem waagerechten Strich, wird er kurz gesprochen, streiche den Selbstlaut durch.

Achtung bei Vorsilben: Diese können sowohl betont als auch unbetont sein.

- | | |
|-----------------------------------|----------------------------|
| 1. der <u>A</u> usländer | 14. ent <u>l</u> aufen |
| 2. die Tromp <u>e</u> | 15. bew <u>a</u> chen |
| 3. der Verk <u>ä</u> ufer | 16. k <u>e</u> nnzeichnen |
| 4. das Geb <u>e</u> t | 17. v <u>o</u> rlaufen |
| 5. der A lkohol | 18. verst <u>e</u> hen |
| 6. die Tom <u>a</u> te | 19. ges <u>u</u> nd |
| 7. der H <u>a</u> mster | 20. a nfertigen |
| 8. die Ben <u>o</u> tung | 21. <u>e</u> inparken |
| 9. der Kamer <u>a</u> d | 22. zer <u>r</u> eden |
| 10. das M <u>i</u> ssverständnis | 23. besch <u>u</u> tzen |
| 11. der St <u>e</u> m <u>p</u> el | 24. ab <u>n</u> orm |
| 12. der Elef <u>a</u> nt | 25. ver <u>l</u> streich |
| 13. die Fre <u>u</u> ndinnen | 26. h <u>o</u> ffnungsvoll |

Betonung (2)

Die folgenden Wörter sind alle aus fremden Sprachen ins Deutsche übernommen worden. Achte bei den langen i-Lauten darauf, dass diese nicht immer mit ie geschrieben werden.

Wird der betonte Selbstlaut lang gesprochen, markiere ihn mit einem waagerechten Strich, wird er kurz gesprochen, streiche ihn durch.

- | | |
|----------------------------|---------------------------|
| 1. die Sekret <u>ä</u> rin | 14. nummer <u>i</u> eren |
| 2. das Niko <u>t</u> in | 15. orig <u>i</u> nal |
| 3. der Dire <u>k</u> tor | 16. stup <u>i</u> de |
| 4. der Biki <u>n</u> i | 17. ruin <u>ö</u> s |
| 5. der Dikt <u>a</u> tor | 18. int <u>i</u> m |
| 6. das Vent <u>i</u> l | 19. protest <u>i</u> eren |
| 7. der Gratul <u>a</u> nt | 20. antik |
| 8. das Medikame <u>n</u> t | 21. amerik <u>a</u> nisch |
| 9. die Brosch <u>ü</u> re | 22. spend <u>a</u> bel |
| 10. der Offiz <u>i</u> er | 23. milit <u>ä</u> risch |
| 11. die Narko <u>s</u> e | 24. horizont <u>a</u> l |
| 12. der Archite <u>k</u> t | 25. interess <u>a</u> nt |
| 13. das Magaz <u>i</u> n | 26. aggress <u>i</u> v |

Betonung (3)

Suche in den mehrsilbigen Wörtern der folgenden Sätze den betonten Selbstlaut. Wird er lang gesprochen, markiere ihn mit einem waagerechten Strich, wird er kurz gesprochen, streiche den Selbstlaut durch.

Bei zusammengesetzten Wörtern muss jedes Wort für sich untersucht werden.

1. ~~Alle~~ Speisen des ~~Mittag~~essens waren gut gewürzt.
2. Der Ober~~arzt~~ operiert mit einem Skalpell.
3. Der ~~violett~~ gestreifte Papagei ~~sitzt~~ in einem Käfig.
4. Die Marmelade zum Frühstück schmeckt ausgezeichnet.
5. Der Mechaniker brauchte wenige Minuten für die Reparatur.
6. Die Prüfung an der Universität war eine schwierige Prozedur.
7. In dem Tresor des Hotels befinden sich viele Schmückstücke.
8. Nach dem Konzert verspeist der Dirigent ein Brot mit Salami.
9. Die Polizei kontrolliert die Straßen und Plätze im Revier.
10. Fast ~~alle~~ Kinder ~~essen~~ gerne Lakritz und Schokolade.
11. Für dieses Produkt wird offensiv Reklame gemacht.
12. Anstelle von Zitronen kann man auch Limetten nehmen.

Dopplung (1)

Wenn nach einem betonten Selbstlaut, der kurz gesprochen wird, nur ein Mitlaut zu hören ist, muss dieser beim Schreiben verdoppelt werden. Versuche, die folgenden Wortpaare korrekt vorzulesen, um dann zu entscheiden, welche Schreibweise die richtige ist.

Achtung: In einigen Fällen sind beide Schreibweisen möglich. Hier gilt es zu erklären, welche Wortbedeutung mit der einen wie der anderen Schreibweise gemeint ist.

Welche Schreibweise ist die richtige?

- | | |
|-------------------------------------|-------------------------------------|
| 1. <u>loben</u> oder lobben | 13. grilen oder <u>grillen</u> |
| 2. <u>rasen</u> oder rassen | 14. Lapen oder <u>Lappen</u> |
| 3. <u>beten</u> oder <u>betten</u> | 15. <u>laufen</u> oder lauffen |
| 4. <u>Hammel</u> oder Hamel | 16. <u>Hüte</u> oder <u>Hütte</u> |
| 5. <u>legen</u> oder leggen | 17. <u>rennen</u> oder renen |
| 6. <u>Rate</u> oder <u>Ratte</u> | 18. redder oder <u>reden</u> |
| 7. hollen oder <u>holen</u> | 19. <u>Liter</u> oder Litter |
| 8. Schaffe oder <u>Schafe</u> | 20. <u>wen</u> oder <u>wenn</u> |
| 9. <u>Schal</u> oder <u>Schall</u> | 21. <u>Nadel</u> oder Naddel |
| 10. <u>lassen</u> oder <u>lasen</u> | 22. <u>Polen</u> oder <u>Pollen</u> |
| 11. <u>Rolle</u> oder Role | 23. <u>wir</u> oder <u>wirr</u> |
| 12. <u>Robe</u> oder <u>Robbe</u> | 24. <u>Bote</u> oder Botte |

Dopplung (2)

In den folgenden Sätzen sind bei einer Reihe von Wörtern zwei oder drei Schreibweisen zu sehen. Prüfe, ob der betonte Selbstlaut lang oder kurz ist, und unterstreiche die richtige Schreibweise.

1. Er hatte/hate vergesen/vergessen, den Schlüssel/Schlüssel seiner Wohnung mitzunehmen/mitzunehmen.
2. Die Sonnenblumen/Sonnenblumen sind in diesem Somer/Sommer sehr gross/groß geworden.
3. Versprich mir, das Autto/Auto noch heute/heute in die Werkstat/Werkstatt zu bringen.
4. Morgen haben/haben wir in der Schulle/Schule wieder eine anstrengende Prüfung/Prüfung.
5. In der Opper/Oper hat ein berühmter Dirrigent/Dirigent ein Konzert gegeben/gegeben.
6. Für den Kauf/Kauff des neuen TV-Gerättes/TV-Gerätes ist eine Rattenzahlung/Ratenzahlung vereinbart worden.
7. Er hat/hatt nicht auf den Ratt/Rat seines Arztes gehört, die verschriebenen Tabletten/Tabletten einzunehmen.
8. Der Postbotte/Postbote hat das Paket/Pakett zu dem alten Man/Mann in der Dachwohnung getragen/getragen.

Dopplung (3)

Wenn nach dem kurzen betonten Selbstlaut bereits zwei Mitlaute wie z.B. in den Wörtern Wand, Bank, Holz zu hören sind, entfällt die Dopplung. Hier reicht diese Mitlauthäufung, um in der Schrift kenntlich zu machen, dass der vorangehende Selbstlaut kurz gesprochen werden muss. Die folgenden Wörter sollen nicht nur daraufhin überprüft werden, ob sie richtig geschrieben sind. Sie sollen gegebenenfalls verbessert und dann in diese drei Rubriken eingeordnet werden:

- a.) Es darf nur ein Mitlaut geschrieben werden, weil der vorangehende betonte Selbstlaut lang ist.
- b.) Wenn der betonte Selbstlaut kurz gesprochen wird und danach nur ein Mitlaut zu hören ist, muss dieser gedoppelt werden. Achtung: Bei gebeugten Verbformen muss die Grundform zu Rate gezogen werden.
- c.) Die Dopplung des Mitlauts entfällt, weil eine Mitlauthäufung nach dem kurzen betonten Selbstlaut anzutreffen ist.

Sind die folgenden Wörter richtig geschrieben? Schreibe in die Klammer die jeweilige Rubrik (a, b oder c), worin sie eingeordnet werden müssen. Bei den zusammengesetzten Wörtern muss diese Einordnung zweifach vorgenommen werden.

Dopplung (4)

1. weinen (a)
2. der Schaumgummi (a / b)
3. die Lampe (c)
4. er schwimmt (b)
5. der Dammptopf (c / c)
6. die Flötenörne (a / a)
7. der Sternenhimmel (c / b)
8. der Fußball (a / b)
9. sie spinnt (b)
10. der Bahnhoff (a / a)
11. das Esszimmer (b / b)
12. der Junggeselle (c / b)
13. das Küchenzelft (c / c)
14. kerngesund (c / c)
15. die Kellertreppe (b / b)
16. der Ringkampf (c / c)
17. sie heult (a)
18. der Rucksack (b / b)
19. die Zimmertür (b / a)
20. höflich (a)
21. die Hilfe (c)
22. hinstellen (b)
23. der Käffig (a)
24. er läuft (a)
25. er ruddert (a)

Dopplung (5)

Bei den folgenden Lückenwörtern musst du entscheiden, ob der Mitlaut gedoppelt werden muss oder nicht. Achte darauf, ob nach einem kurzen Selbstlaut noch ein weiterer Mitlaut folgt oder nicht.

Achtung bei zusammengesetzten Wörtern.

1. Der Abteil/_ungsleiter des Sup/_ermarktes hat eine große Beul/_e auf der Stirn.
2. Am nächsten Son_n_tag besucht die gan/_ze Familie einen Freizeitpar/_k mit vielen Attraktion/_en.
3. Wegen der Verletzung beim Fußball_spiel/_ musste in aller Eil/_e ein Verban/_d angelegt werden.
4. Dieses Autoren_n_en kann nur durch ein Zielfoto von den Veranstal/_tern entschied/_en werden.
5. Die Bil/_der von dem Som_m_erurlaub waren von sehr schlechter Qual/_ität.
6. Die streikenden Stahl/_arbeiter waren mit ihrer Gedul/_d langsam/_ am Ende.
7. Ken_n_st du eine Geg/_end, wo man/_ gut seine Fer/_ien verbrin/_gen kann?
8. Auf der kleinen Lan/_dstraße versper_r_te eine große Schafher/_de den Weg.
9. Der bekan_n_te Polit/_iker war im Neb/_enberuf/_ im Aufsichtsrat/_ einer großen Fir/_ma.
10. Der Not/_endurchschnitt_t_ der Schül/_er hat sich in der letzten Zeit/_ sehr verbes_s_ert.
11. Der Schmet_t_erling im Gar/_ten flieg/_t nicht so schnell_l_ wie eine Libel_l_e.
12. Am Wochenende gibt der bekan_n_te Dir/_igent ein Konzert in der Rockhal_l_e.

Dopplung (6)

Bei der folgenden Übung geht es nur um den s-Laut nach einem kurzen betonten Selbstlaut. Gemäß der Dopplungsregel schreibt man ss, wenn nur der s-Laut nach dem Selbstlaut folgt. Folgt aber der s-Laut als Bestandteil einer Mitlauthäufung wie z.B. st, darf er nicht gedoppelt werden. Achtung: Bei Verben muss die Grundform zu Rate gezogen werden. Wird diese mit ss geschrieben, ist in drei konjugierten Formen (z.B. du fasst, er fasst, ihr fasst) die Mitlauthäufung sst zu schreiben.

s oder ss?

Wie heißt die Grundform?

1. Sie lä_ss_t ihn nicht ausreden. (lassen)
2. Dieser Sportwagen ko_s_tet viel Geld. (kosten)
3. Du mu_ss_t deutlicher sprechen. (müssen)
4. Das alte Auto ro_s_tet an allen Ecken. (rosten)
5. Er kü_ss_t seine Freundin. (küssen)
6. Der Löwe fri_ss_t seine Beute. (fressen)
7. Sie frö_s_telt wegen der großen Kälte. (frösteln)
8. Der Vogel ni_s_tet auf einem Baum. (nisten)
9. Dieser Qualm verpe_s_tet die Luft. (verpesten)
10. Sie pa_ss_t auf ihren kleinen Bruder auf. (aufpassen)
11. Er ta_s_tet sich zum Lichtschalter. (tasten)
12. Er hat von dem Treffen nichts gewu_ss_t. (wissen)

Dopplung (7)

In dem folgenden Fehlertext sind 50 Dopplungsfehler versteckt. Das heißt: In manchen Wörtern ist entweder ein Mitlaut zu viel oder einer zu wenig geschrieben worden. Auch der k- und z-Laut kommen vor, die bekanntlich mit ck und tz gedoppelt werden.

Wenn doch nicht immer wieder dieser Sonntag wäre!

An ein Ereignis aus meiner Kindheit kann ich mich nur mit Schauern erinnern. Das war dieser verflixte Sonntag, den unsere Eltern immer als „Tag der Familie“ bezeichneten. Das begann schon am Samstag, als wir Kinder alle in die Badewanne gesteckt wurden. Denn so kündigte sich an, dass wir am anderen Tag feine Kleidung anziehen mussten. Und das hieß: Wir durften uns nicht dreckig machen, also nicht mit den Freunden auf die Straße zum Spielen gehen.

Es ging schon früh am Morgen los. Nach dem Frühstück ging es mit den Eltern in die Kirche, und wir wurden natürlich nicht gefragt, ob wir überhaupt dazu Lust hatten. Nach dem Mittagessen, bei dem wir uns besonders gut benehmen mussten, ging es in den Stadtpark. Da wurden wir gewissermaßen den Freunden und Bekannten, die auch einen Sonntagsspaziergang machten, vorgeführt. „Oh, sind die aber reizend und schon so groß geworden“, hieß es andauernd, wenn das Gespräch auf uns Kinder kam. Wir mussten dann immer höflich die Hand geben, gute Miene zum bösen Spiel machen und weiter – ganz brav an der Seite unserer Eltern – den Gang durch den Park fortsetzen. Schrecklich! Nur die eine Hoffnung ließ uns diesen Tag überstehen: Nach jedem Sonntag folgt der Montag; dann können wir wieder ganz normal mit den anderen Kindern herumtoben.

Dopplung und Ableitung (1)

Bei dieser Übung geht es um den z-Laut, der mit **ts** und **ds** zwei zusätzliche Schreibweisen hat, in manchen Fällen – wie in dem Wort **Gans** – aber auch mit **s** geschrieben wird. Wenn der z-Laut nach kurzem Selbstlaut allein steht, ist es einfach, denn dann muss er zu **tz** verdoppelt werden. In anderen Fällen aber muss man sich durch die Ableitung des Wortes – wie in dem Wort **Schiedsrichter**, das von **entscheiden** kommt – vergewissern, ob der zu hörende z-Laut nicht auf andere Weise geschrieben werden muss.

1. Mein Freund Han_s_ hat auf seiner Terrasse gan_z_ viele Gewür_z_pflan_z_en.
2. Die Tischler hierzulande verarbeiten das Hol_z_ nicht nur für ihre Lan_ds_leute.
3. Se_tz dich hier auf diesen Pla_tz, dann si_tz_t du nicht so nah bei der Hei_z_ung!
4. Der Rech_ts_anwalt geht nach der Gerich_ts_verhandlung gerne in den Ra_ts_keller, um ein Pil_s zu trinken.
5. Der Pel_z_mantel meiner Mutter ist schwär_z_lich und stammt von Ner_z_en.
6. Viele Babys tragen beim Essen einen Sabberla_tz, damit ihre Sachen nicht so sehr verschmu_tz_en.
7. Mein Onkel erzählt gerne Wi_tz_e, aber über seine Scher_z_e kann man nur selten lachen.
8. Viele Menschen finden das Lösen von Kreu_z_worträ_ts_eln ausgesprochen rei_z_voll.
9. Gehe keinen weiteren Schritt rückwär_ts, sonst trittst du in eine große Pfü_tz_e.
10. Seine Niederlage beim Tan_z_wettbewerb konnte er gut verschmer_z_en.

Dopplung und Ableitung (2)

Auch bei der Schreibweise von **k** und **ck**, welche in Verbindung mit einem nachfolgenden **t** entweder **kt** oder **ckt** geschrieben werden können, muss in manchen Fällen die Ableitung zu Rate gezogen werden. Die Mitlauthäufung **ckt** tritt hauptsächlich bei Verben auf, die in ihrer Grundform ein **ck** aufweisen und mit dem angehängten **t** wie in ‚**er guckt**‘ die dritte Person Einzahl kennzeichnen.

Setze in den folgenden Lückentext entweder **k**, **ck**, **kt** oder **ckt** ein.

1. Die Reparatur der defe_kt_en Gasleitung ist dem Mechani_k_er perfe_kt gelungen.
2. Der Dire_kt_or unserer Schule hat in der Klini_k erfolgreich abgespe_ckt.
3. Schme_ckt dieser pri_ck_elnde Se_kt nicht heute wieder besonders le_ck_er?
4. Für die Heilung des kran_k_en Inspe_kt_ors wurde der Do_kt_or gerufen.
5. Der di_cke_e Hund wurde von vielen Mü_ck_en gestochen und er le_ckt ausdauernd seine Wunden.
6. Der Bauer besitzt einen Tra_kt_or mit Anhänger, auf den er viele Sä_ck_e mit Kartoffeln pa_ck_en kann.
7. Der Archite_kt wollte nicht glauben, dass in diesem schmu_ck_en Haus ein Gespenst spu_ckt.
8. Im Schlussa_kt des Theaterstü_ck_es lief den Zuschauern ein kalter Schauer über den Rü_ck_en.
9. Du musst den We_ck_er stellen, wenn du die Ro_ck_musi_k im Radio nicht verpassen willst.
10. In großer He_kt_ik und Eile hat der On_k_el meines Freundes seinen Plan ausgehe_ckt.

Dehnung (1)

Bei der Schreibweise des s-Lautes muss nach einem gedehnten Selbstlaut zwischen dem stimmhaften s und dem stimmlosen ß unterschieden werden. Bei den folgenden Wortpaaren musst du entscheiden, welches Wort richtig geschrieben ist.

Achtung: In einigen Fällen stimmen beide Schreibweisen, hier muss die jeweilige Bedeutung des Wortes erklärt werden.

Welches Wort ist richtig geschrieben?

- | | |
|--------------------------------------|--|
| 1. Füse oder <u>Füße</u> | 12. Meisel oder <u>Meißel</u> |
| 2. <u>reisen</u> oder <u>reißen</u> | 13. lößen oder <u>lösen</u> |
| 3. <u>Soße</u> oder Sose | 14. <u>fliesen</u> oder <u>fließen</u> |
| 4. Grüse oder <u>Grüße</u> | 15. <u>schließen</u> oder schliesen |
| 5. <u>Läuse</u> oder Läuße | 16. beisen oder <u>beißen</u> |
| 6. <u>Speise</u> oder Speiße | 17. <u>kreisen</u> oder kreißen |
| 7. Brauße oder <u>Brause</u> | 18. <u>leise</u> oder leiße |
| 8. <u>Besen</u> oder Beßen | 19. preißen oder <u>preisen</u> |
| 9. <u>Mäuse</u> oder Mäuße | 20. ausen oder <u>außen</u> |
| 10. <u>Geisel</u> oder <u>Geißel</u> | 21. flösen oder <u>flößen</u> |
| 11. <u>Bußen</u> oder <u>Busen</u> | 22. <u>gießen</u> oder giesen |

Dehnung (2)

Am Wortende und vor einem Mitlaut können das stimmhafte s und das stimmlose ß nicht voneinander unterschieden werden. Hier wird der s-Laut immer stimmlos gesprochen. Der Unterschied ist aber dann wieder zu hören, wenn man das Wort so verändert, dass nach dem s-Laut wieder ein Selbstlaut folgt (Beispiel: groß/größer; Maß/Maße oder rast/rasen).

Setze bei dem folgenden Lückentext den richtigen s-Laut, entweder s oder ß, ein. Schreibe in der Klammer auf, wie es abzuleiten ist.

1. Sein Schulfreund hei_ß_t Sam. (heißen)
2. Hans ist ein großer Spa_ß_vogel. (Späße)
3. Endlich geht das Spiel lo_s. (lose)
4. Er lie_ß es sich gut gehen. (ließen)
5. Der Vogel krei_s_t in der Luft. (kreisen)
6. Die Katze fängt die Mau_s. (Mäuse)
7. Der Hund sau_s_t durch das Hau_s. (sausen / Häuser)
8. Er la_s ein spannendes Buch. (lesen)
9. Er hat sein Versprechen eingelö_s_t. (einlösen)
10. Sein Bruder Franz ist ein Vielfra_ß. (fraßen)
11. Der Zug entglei_s_te im Tunnel. (entleisen)
12. Die Wand ist wei_ß gestrichen. (weißer)

Dehnung (3)

Am Wortende und vor einem Mitlaut können das stimmhafte s und das stimmlose ß nicht voneinander unterschieden werden. Hier wird der s-Laut immer stimmlos gesprochen. Der Unterschied ist aber dann wieder zu hören, wenn man bei Verben die Grundform, bei Adjektiven die Steigerungsform und bei Substantiven den Plural zu Rate zieht.

Setze bei dem folgenden Lückentext den richtigen s-Laut, entweder s oder ß, ein.

1. Das Ga_s im Feuerzeug ist au_s_gegangen, wei_ß_t du, wo man neues kaufen kann?
2. Otto hei_ß_t mit Spitznamen „Lei_s_etreter“, weil ihn noch niemand laut und aufbrau_s_end erlebt hat.
3. Der Ausflug auf dem Flo_ß_ mit hei_ß_er Rockmusik hat allen Teilnehmern gro_ß_en Spa_ß gemacht.
4. Er genie_ß_t den warmen Sommerabend drau_ß_en vor dem Hau_s, obwohl ein starker Wind blä_s_t.
5. Hans ist so scharf auf Braten mit Klö_ß_en und So_ß_e, dass er sich immer wieder zwingen muss, ma_ß_voll zu sein.
6. Er schlie_ß_t die Tür, weil er in Ruhe und Mu_ß_e ein spannendes Buch le_s_en will.
7. Bei diesem Glattei_s braucht man gute Reifen, wenn man zum Wintersport verrei_s_en will.
8. Er zerrei_ß_t das wei_ß_e Stück Papier, weil er nicht wei_ß, wie er die Aufgabe lö_s_en soll.
9. Franz ist vor dem Fernseher eingedö_s_t, weil der Gru_s_elfilm nur mä_ß_ig spannend war.
10. Am Ende musste der Gewinner ausgelö_s_t werden, weil zwei Fahrer gleichauf durch das Ziel ra_s_ten.

Dehnung (4)

Der gedehnte i-Laut wird mit einem eigenen Dehnungszeichen versehen und ie geschrieben. Das gilt aber zunächst nur für Wörter deutscher Herkunft, die in der ersten Silbe, der Stammsilbe, betont werden.

Überprüfe bei den folgenden Wörtern, ob der i-Laut lang oder kurz gesprochen wird. Handelt es sich um einen gedehnten i-Laut, so setze ie ein.

- | | |
|----------------------------|---------------------|
| 1. der Wi_/_nter | 13. si_/_ngen |
| 2. die Wi_e_se | 14. hi_/_mmlisch |
| 3. der Ni_e_selregen | 15. si_e_gen |
| 4. der Li_e_gestuhl | 16. auss_/_chtslos |
| 5. der Bli_/_ndgänger | 17. verdi_e_nstvoll |
| 6. die Baumri_/_nde | 18. fli_e_gen |
| 7. die Li_e_besgabe | 19. ri_e_sengroß |
| 8. die Ri_/_chtschnur | 20. ri_/_tterlich |
| 9. die Di_e_besfalle | 21. spi_e_lfreudig |
| 10. das Li_/_chtsignal | 22. gli_e_dern |
| 11. der Gummisti_e_fel | 23. fli_e_ßen |
| 12. der Schi_/_chtarbeiter | 24. kli_/_ngeln |

Dehnung (5)

Es gibt aber auch Wörter, die in der Stammsilbe einen gedehnten i-Laut haben, der aber dennoch nur mit i zu schreiben ist. Das sind überwiegend Wörter fremdsprachiger Herkunft, die man sich einprägen muss. Die wichtigsten sind: **Bibel, Biber, Brise, Igel, Kilo, Kino, Klima, Klinik, Krise, Liter, Mine, prima, Prise, Stil, Tiger, Titel** und **wider**. Im Unterschied zu **wieder**, das im Sinne von **nochmals** verwendet wird, hat das Ausnahmewort **wider** die Bedeutung von **gegen**.

Überprüfe in dem folgenden Lückentext, ob der i-Laut lang oder kurz gesprochen wird, und denke daran, dass auch einige der Ausnahme-wörter vorkommen.

1. Hans beschi/_mpft seinen Bruder, weil er nicht mit ihm ins Ki/_no gehen wi/_ll.
2. Die Katze hat mit den Augen gebli/_nzelt, als sie von dem Kind einen Li/_ter Mi/_lch gekri_e_gt hat.
3. Wi/_der Erwarten ist der Bi_e_rpreis um vi_e_rzehn Prozent gesti_e_gen.
4. Er sagte zum wi_e_derholten Male, dass di_e_se Wohnung ni_e_mals zu vermi_e_ten ist.
5. Nach der schlechten Prüfung bekam der Schüler eine Kri/_se, weil es hi_e_ß, er müsse am Ende si/_tzen bleiben.
6. Das Schi_e_nennetz der Eisenbahn ist verrostet und es wird nicht bi/_llig sein, es wi_e_der wi_e neu zu machen.
7. Ich wi/_derspreche dir, wenn du meinst, dass es in Afrika neben Löwen auch noch Ti/_ger gi/_bt.
8. Es wehte eine leichte Bri/_se, als das ri_e_sige Schi/_ff in den Hafen einli_e_f.
9. Sie konnte beim Anbli/_ck der Torte nicht wi/_derstehen, wi_e_der zwei große Stücke zu si/_ch zu nehmen.
10. Die Behandlung in der Klini/_k ist pri/_ma verlaufen, weil das fachliche Wissen des Ti_e_rarztes eine große Hi/_lfe war.

Dehnung (6)

Es gibt viele Wörter aus fremden Sprachen, die ein langes **i** in der betonten Silbe am Wortende haben, aber wie z.B. **Ventil**, **Magazin**, **Musik** nicht mit **ie** geschrieben werden. Das Dehnungszeichen **e** muss nur dann eingesetzt werden, wenn das Wort mit einem langen **i** (**Biologie**), mit **-ier** (**Offizier**) oder mit **-ieren** endet (**telefonieren**).

Entscheide bei den nachfolgenden Wörtern, ob **i** oder **ie** zu schreiben ist. Nicht vergessen: Nur wenn der **i**-Laut lang und betont ist, wird in den oben genannten Endungen **ie** geschrieben.

- | | |
|----------------------|-------------------|
| 1. die Melodi_e | 18. rasi_e_ren |
| 2. die Salami_/ | 19. stabi_/_l |
| 3. die Lawi_/_ne | 20. energi_/_sch |
| 4. die Fotografi_e | 21. töri_/_cht |
| 5. der Profi_/ | 22. noti_e_ren |
| 6. der Termi_/_n | 23. offensi_/_v |
| 7. das Revi_e_r | 24. soli_/_de |
| 8. die Justi_/_z | 25. förml_i_/_ch |
| 9. das Müsli_/ | 26. garanti_e_ren |
| 10. die Astronomi_e | 27. akti_/_v |
| 11. die Margari_/_ne | 28. ironi_/_sch |
| 12. die Safari_/ | 29. sorti_e_ren |
| 13. die Energi_e | 30. aggressi_/_v |
| 14. der Tari_/_f | 31. infanti_/_l |
| 15. die Allergi_e | 32. allergi_/_sch |
| 16. der Favori_/_t | 33. marschi_e_ren |
| 17. die Harmoni_e | 34. harmoni_/_sch |

Dehnung (7)

Bei den persönlichen Fürwörtern wie ihm, ihr etc. wird statt des e das Dehnungszeichen h verwendet. In bestimmten Fällen muss sogar ieh geschrieben werden, nämlich dann, wenn es sich um Verben handelt, die wie stehlen ein Dehnungs-h oder wie sehen ein silbentrennendes h in der Grundform haben: er stiehlt, er sieht.

Bei dem folgenden Lückentext kommen mit i, ie, ih und ieh alle Varianten des i-Lauts vor.

1. Das Semi_/_nar im Fach Sprachwi_/_ssenschaft war bei vi_e_len Studenten sehr beli_e_bt.
2. Es geschi_eh_t i_h_m recht, wenn seine sti_/_llosen Wi_/_tze bei seinen Zuhörern keine Wi_/_rkung zeigen.
3. Dies ist ein persönl_i/_cher Bri_e_f, schreibe i_h_n nicht mit der Maschi_/_ne!
4. Auf der rutschi_/_gen Straße geri_e_t der Radfahrer in eine Straßenbahnschi_e_ne.
5. Bei di_e_sem warmen Kli_/_ma zi_eh_t er li_e_ber eine leichte Wi_/_ndjacke an.
6. Der Angeklagte wi_/_derri_e_f sein Geständnis, weil sein Anwalt das für besser hi_e_lt.
7. In der Kanti_/_ne gi_/_bt es als Nachti_/_sch Vanilleeis, das mit Ki_/_rschen garni_e_rt ist.
8. Der Admi_/_ral befi_eh_t seinen Offizi_e_ren, die Diszipli_/_n der Kompani_e_ nicht schleifen zu lassen.

Dehnung (8)

Das Dehnungs-h kommt dann zum Einsatz, wenn nach langem a, e, o und u sowie den Umlauten ä, ö und ü die Mitlaute l, m, n und r folgen. Nach den Zwielaute ei, ai, au, eu und äü wird auf das Dehnungs-h verzichtet, da diese Lautfolge ohnehin nur lang gesprochen werden kann.

Achtung: Das Dehnungs-h steht nur in Wörtern deutscher Herkunft, die in der Stammsilbe betont werden.

Entscheide zuerst, ob der Selbstlaut vor der Lücke lang und betont ist und ob nach der Regel ein Dehnungs-h eingesetzt werden muss.

- | | |
|---------------------------|---------------------|
| 1. das Ofenro_h_r | 20. umrü_h_ren |
| 2. die Dau_/_nendecke | 21. fo_/_ltern |
| 3. der Kana_/_ldeckel | 22. skanda_/_lös |
| 4. der Radfa_h_rer | 23. heu_/_len |
| 5. die Sanda_/_le | 24. verso_h_len |
| 6. die Ja_h_reszeit | 25. rü_h_men |
| 7. der Ru_/_ndflug | 26. verne_h_men |
| 8. das Natu_/_rwu_/_nder | 27. singulä_/_r |
| 9. das Räu_/_mkommando | 28. kü_h_l |
| 10. die Garnitu_/_r | 29. fo_/_lgsam |
| 11. das Wo_h_nzimmer | 30. wa_/_nken |
| 12. die Melo_/_ne | 31. fe_h_len |
| 13. das Materia_/_l | 32. aufrü_h_rerisch |
| 14. die Du_/_rchfa_h_rt | 33. ho_/_rten |
| 15. das Kame_/_l | 34. verke_h_ren |
| 16. der Ra_h_men | 35. ra_/_mmen |
| 17. das Labo_/_r | 36. gefä_h_rlich |
| 18. die Anwe_/_ndung | 37. e_h_rwü_/_rdig |
| 19. der Fü_h_rerschei_/_n | 38. fa_/_natisch |

Dehnung (9)

Es gibt eine Reihe von Ausnahmewörtern, die zwar in der Stammsilbe einen langen betonten Selbstlaut haben und dem ein l, m, n oder r folgen, die aber trotzdem nicht mit einem Dehnungs-h geschrieben werden. Die wichtigsten dieser Wörter muss man sich merken. Achtung: Auch Vor- und Monatsnamen haben kein Dehnungs-h.

Bär	hören	Samen
Dame	Koma	Ton
gar (en)	König	Tor
gebären	Kur/Kür	Tür
Hering	malen	Wal
holen	Name/nämlich	Ware
Honig	Öl	wenig

Entscheide, ob in den folgenden Sätzen ein Dehnungs-h geschrieben werden muss oder nicht.

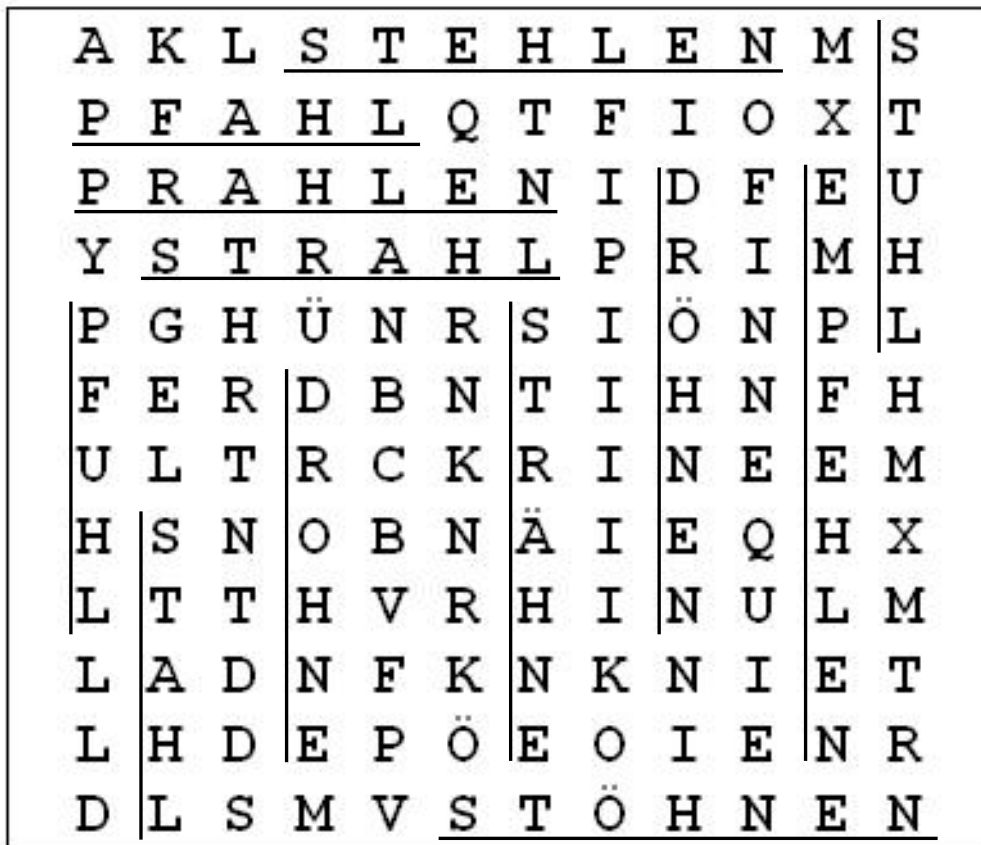
1. Die Gebü_h_ren für die Müllabfu_h_r wie für den Kauf vieler Wa_/_ren sind me_h_rmals gestiegen.
2. Für das kö_/_rperliche Wo_h_lbefinden ist Olivenö_/_l besser als eine Ma_h_lzeit mit Butter und Sa_h_ne.
3. Du musst eine gute Wa_h_l treffen, wenn du für das Essen entweder He_/_ringe oder Fo_/_rellen ho_/_len sollst.
4. Als der kranke Ma_/_ler zur Ku_/_r fu_h_r, traf er eine fei/_ne Da/_me, die auf den Na/_men Ju/_lia hö_/_rte.
5. Die Kö/_nigin fiel in O_h_nmacht, als i_h_r Erstgebo/_rener nach einem Unfall ins Ko/_ma fiel.
6. Der Wa_/_lfänger will eine Harpu/_ne ne_h_men, um dem riesigen Tier den Ga_/_raus zu machen.

Dehnung (10)

In der Regel wird bei einer Mitlauthäufung am Wortanfang wie bei den Wörtern **Schule**, **Blume**, **planen**, **klären** usw. kein Dehnungs-h geschrieben. Das gilt auch für die Lautverbindung **qu** am Wortanfang, die bekanntlich im Deutschen **kw** gesprochen wird. Doch von dieser Regel gibt es auch Ausnahmen, die man sich merken muss.

Es gibt insgesamt 12 Wörter, die eine Mitlauthäufung am Wortanfang haben, aber dennoch mit einem Dehnungs-h zu schreiben sind. Diese Wörter sind in dem folgenden Buchstabenfeld versteckt. Achtung: Du musst ebenso von links nach rechts wie von oben nach unten lesen.

Wie du siehst, sind alle Wörter mit Großbuchstaben geschrieben.



Dehnung (11)

In der folgenden Geschichte sind **55 Dehnungs-h-Fehler** versteckt. Das heißt: In manchen Wörtern fehlt das Dehnungszeichen, in anderen ist das **h** fehl am Platz.

Der hilfreiche Bahnhöfsvorsteher

Es wahr schon spät in der Nacht, als drei vornehm gekleidete Herren, augenscheinhlich vom Alhkohol beschwingt, ihm Bahhnhof erschiehnen. Offensichtlich hatten sie es eihlig, den letzten Zug, der in wehnigen Minuten abfahren sollte, noch rechtzeitig zu erreichen. Aber das wahr leichter gesagt als getahn. Denn die drei Herren taten sich ihn ihrem Zustand schwer, ihren wackligen Gahng zu beschleuhnigen. Als zwei von ihnen auf dem Bahhnsteig ankahmen, half ihnen der Bahhnhofsvorsteher dabei, sie mit aller Kraft ihn den Zug zu beföhrdern. Aber die dritte Personh musste zusehen, wie die anderen ohhne ihn abfuhren. Er hatte auf seinem Weg zu viel Zeit verlohren und es nicht geschafft, die große Bahhnhofshalle auf direktem Wege zu durchquehren. Er hatte sich umsonst gequählt.

Der Bahhnbeamte hatte Mitgeföhl mit dem Mann und sagte: „Es tut mir wirklich sehr leid, dass sie die anderen nicht mehr eingehohlt haben. Aber der Pfiff zum Abfahren war schon ertöhnt, da wahr wirklich nichts mehr zu machen.“ „Ja, ja“, antwortete der Mann, „Wie leid wird es wohhl erst meinen verehrten Kollegen tuhn, wenn sie gewahr werden, dass es gahr nicht ihr Plahn war, um diese Uhrzeit einen Zug zu nehmen und davonzufahren. Sie wollten in Wahrheit nur mich zum Zug bringen; sie selbst wohhnen nähmlich hier ganz in der Nähe.“

Dehnung (12)

Ein gedehntes **a**, **e** und **o** kann in der Schrift auch durch eine Vokalverdopplung (**aa**, **ee** und **oo**) wiedergegeben werden. Die gebräuchlichsten Wörter sind im Folgenden aufgeführt; diese muss man sich einprägen.

Wörter mit **aa**: **Aal, Haar, paar/Paar, Saal, Saat, Staat, Waage**

Wörter mit **ee**: **Allee, Armee, Beere, Beet, Gelee, Idee, Kaffee, Klee, leer, Meer, Moschee, Schnee, See, Seele, Speer, Tee**

Wörter mit **oo**: **Boot, doof, Moor, Moos, Zoo**

Markiere in dem Buchstabenfeld alle Wörter mit Doppelvokal. Es sind 4 Wörter mit **aa**, 11 Wörter mit **ee** und wiederum 4 Wörter mit **oo** zu finden.

Achtung: Du musst ebenso von links nach rechts wie von oben nach unten suchen. (Wie du siehst, sind alle Wörter mit Großbuchstaben geschrieben.)

G	A	U	M	B	A	D	I	N	I	L	U	F	T
E	<u>P</u>	<u>A</u>	<u>A</u>	<u>R</u>	L	H	K	M	D	I	M	B	O
L	N	X	F	L	M	X	U	<u>B</u>	<u>E</u>	<u>E</u>	<u>R</u>	<u>E</u>	O
E	S	M	M	<u>K</u>	<u>A</u>	<u>F</u>	<u>F</u>	<u>E</u>	<u>E</u>	D	X	R	N
E	O	M	X	L	K	E	L	L	E	R	N	E	M
U	M	<u>T</u>	<u>E</u>	<u>E</u>	L	X	<u>Z</u>	<u>O</u>	<u>O</u>	<u>E</u>	<u>E</u>	B	O
T	N	X	T	<u>E</u>	A	M	I	H	K	N	P	O	U
L	E	H	M	C	N	K	L	N	T	P	F	O	T
M	O	<u>S</u>	<u>C</u>	<u>H</u>	<u>N</u>	<u>E</u>	<u>E</u>	U	L	A	L	T	M
S	M	<u>E</u>	H	M	L	L	<u>E</u>	N	M	U	<u>P</u>	<u>E</u>	R
A	T	<u>E</u>	O	<u>M</u>	<u>E</u>	<u>E</u>	<u>R</u>	G	U	M	A	L	M
A	A	S	X	O	A	N	M	O	M	Q	A	L	O
T	N	T	J	O	Z	W	M	<u>H</u>	<u>A</u>	<u>A</u>	<u>R</u>	N	O
B	E	N	R	R	<u>M</u>	<u>O</u>	<u>S</u>	<u>C</u>	<u>H</u>	<u>E</u>	<u>E</u>	O	S

Dehnung (13)

In dem nachfolgenden Lückentext kommen alle Probleme der Dehnungs-Schreibweise vor, die Schreibweise des langen i-Lauts ebenso wie die der anderen Vokale, Wörter mit Doppelvokalen eingeschlossen.

1. Auf dem Kana_/_l fährt ein Lastka_h_n, der nur mit versch_ie_denen A_/_rten von Le_e_rgut beladen ist.
2. Wenn du mit einer Kame_/_lkarawa_/_ne durch die le_e_re Wüste zi_eh_st, musst du deine Kräfte scho_/_nen.
3. Der Kö_/_nig hatte seine Kro_/_ne verlo_/_ren, daher befi_eh_lte er seinem So_h_n, sie in allen Räu_/_men zu suchen.
4. Darauf könnte ich einen Eid schwö_/_ren, dass du die Wa_a_ge mit der Scha_/_le gesto_h_len hast.
5. Meine Tante empfi_eh_lte immer i_h_ren Brombe_e_rgele_e, den sie mit vi_e_l Li_e_be selbst gemacht hat.
6. Das hatte Sti_/_l, wie er am Kami_/_n seinen Gästen den Fasa_/_nenbraten servi_e_rte.
7. Es ist se_h_r gefä_h_rlich, o_h_ne Fü_h_rer ein sumpfiges Mo_o_r zu durchque_/_ren.
8. Sie ni_/_mmt noch eine Pri_/_se Me_e_rsalz, um dem Hü_h_nchen in Rotwei_/_n die richtige Wü_/_rze zu geben.
9. Er stra_h_lte vor Freude, weil er bei dem schwi_e_rigen Ratespi_e_l eine Glückssträ_h_ne hatte.
10. Die Menschen standen Spali_e_r, als der berü_h_mte Zirkus mit all seinen Ti_e_ren durch die Stadt marschi_e_rte.

Dehnung oder Dopplung? (1)

Bei den folgenden zusammengesetzten Nomen muss entschieden werden, ob je nach Kürze und Länge des betonten Vokals die Dopp-lungsregel oder aber die Regeln der Dehnung zum Einsatz kommen müssen.

1. die Pol_l_enallergi_e
2. die Gesi_/_chtsmi_e_ne
3. die Ausfu_h_rbestim_m_ung
4. die Pla_t_zpatro_/_ne
5. der Makre_/_lenfan_/_g
6. die Auspuf_f_anla_/_ge
7. die Batteri_e_sam_m_lung
8. das Po_/_kerspi_e_l
9. die Za_h_nkro_/_ne
10. das Ma_h_nverfa_h_ren
11. das Maschi_/_nenprogram_m
12. der Bau_/_mwol_l_scha_/_l
13. die Klavi_e_rtastatu_/_r
14. die Bushal_/_testel_l_e
15. die Me_e_resbiologi_e_
16. die Tro_c_kenbe_e_renauslese
17. der Schüt_t_elrei_/_m
18. das Klap_p_mes_s_er
19. die Apfelsi_/_nenscha_/_le
20. der Sche_/_renschrit_t
21. die Lawi_/_nengefa_h_r
22. der Noti_/_zzet_t_el
23. die Hö_h_lenma_/_lerei
24. das Offizi_e_rskasi_/_no
25. die Gemä_/_ldegaleri_e
26. der Blu_/_mensa_/_men
27. die Bri_e_fkas_/_tenle_e_rung
28. das Pos_/_tmonopo_/_l
29. der Mora_/_lapos_/_tel
30. das Waf_f_enmagazi_/_n
31. die Vors_i_/_chtsmaßna_h_me
32. das Non_n_enklos_/_ter
33. der Lo_c_kenwi_c_kler
34. die Zim_m_erbestel_l_ung
35. der Kri_/_mi_/_nal_/_roma_/_n
36. der Fal_l_enstel_l_er
37. die Automobi_/_lausstel_l_ung
38. das Fußbal_l_to_/_r

Dehnung oder Dopplung? (2)

- | | |
|-------------------------------------|---------------------------|
| 39. der Fül_l_federhal_/ter | 58. der Was_s_erstra_h_l |
| 40. die Ha_a_rklam_m_er | 59. die Telefo_/nnum_m_er |
| 41. der Wa_/renüberflus_s_ | 60. der Wa_h_ltermi/_n |
| 42. der Wis_s_enscha_f_/terkongress | |
| 43. der Es_s_zim_m_erti/_sch | |
| 44. der Gri_e_chenlan/_du/_rlaub | |
| 45. das Kartof_f_elschä/_lmes_s_er | |
| 46. der Ki/_lomet/_erzä_h_ler | |
| 47. die Schlafsa_a_lkontrol_l_e | |
| 48. die Bü_h_nenkulis_s_e | |
| 49. der Lokomoti/_vfü_h_rer | |
| 50. die Mit_t_ernachtsfet/_e | |
| 51. das Nus_s_bau/_mhol/_z | |
| 52. das O_h_rläp_p_chen | |
| 53. der Pres_s_luf/_tham_m_er | |
| 54. die Wei/_nkö/_nigin | |
| 55. die Reg/enwas_s_ernin_n_e | |
| 56. der Ret_t_ungsschwim_m_er | |
| 57. der Schi_e_nenbei/_nscho/_ner | |

Dehnung oder Dopplung? (3)

Zum Abschluss dieser Übungsreihe sollst du noch einmal auf Fehlersuche gehen. In der folgenden Geschichte sind **60 Fehler** versteckt, und zwar aus allen behandelten Bereichen.

April! April!

In den Osterferien war ich mit ein paar Schulkameraden in einer Jugendherberge einquartiert. Für diese Jahreszeit hatten wir ausgesprochen gutes Wetter, und so konnten wir viel unternehmen. Wir hatten viel Spaß und konnten mit diesen Ferien eigentlich sehr zufrieden sein, wenn da nicht dieser morgendliche Weckruf gewesen wäre. Der Leiter der Jugendherberge, auch „Herbergsvater“ genannt, hatte nämlich die unangenehme Angewohnheit, uns schon um sieben Uhr morgens mit einem Wecklied aus dem Schlaf zu reißen. Er spielte dabei auf einer Gitarre und ließ seine Stimme derart dröhnen, dass an ein Weiterschlafen nicht mehr zu denken war.

„Wie können wir diesem Menschen klar machen, dass er uns mit seinem lauten Gesänge keine Freude macht, sondern nur unseren Schlaf stört?“ So dachten wir und überlegten, was gegen diese Lärmbelästigung zu unternehmen sei. Da hatten wir eine Idee. Da wir ein Tonbandgerät mit einem guten Mikrofon dabei hatten, nahmen wir eines Morgens heimlich das Wecklied auf und beschlossen, es zwei Tage später – es war der 1. April – schon um sechs Uhr morgens abzuspielen. War das ein Spaß! Alle kamen schlaftrunken aus ihren Zimmern, um sich in die Waschräume zu begeben. Nur einer kam nicht mehr, das war der Herbergsvater. Der ließ sich auch in den darauf folgenden Tagen nicht mehr blicken. Offensichtlich war er schwer beleidigt. Uns konnte das nur recht sein. Denn so hatten wir morgens für den Rest der Ferien unsere Ruhe.